

13. Politlunch



Erfordert der Klimawandel Wachstumsgrenzen?
Was bedeutet das für unser Arbeits- und Sozialsystem?

Dienstag, 14. Januar 2020

Prof. Dr. Irmi Seidl

Irmi Seidl ist ökologisch orientierte Ökonomin. Sie leitet seit 2006 die Forschungseinheit für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) und lehrt regelmässig an der ETH Zürich und der Universität Zürich. Sie studierte Wirtschaftswissenschaften in München, absolvierte die Licence an der Universität in Aix-en-Provence und die Maîtrise (Master) an der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne. Seidl hat 2010 zusammen mit Angelika Zahrnt das Konzept der Postwachstumsgesellschaft formuliert, jüngst mit Zahrnt das Buch «Tätigsein in der Postwachstumsgesellschaft» herausgegeben und in den 1990er Jahren das Konzept des «Vorsorgenden Wirtschaftens» mitentwickelt. Sie will Arbeit weniger besteuern und die Sozialabgaben reduzieren. Und weil Energie und Umwelt inzwischen knappe Faktoren sind, sollen im Gegenzug die Nutzung von Energie und der Verbrauch von Umweltressourcen sowie Kapital stärker besteuert werden, damit sie sparsamer eingesetzt würden.



Dienstag, 14. Januar 2020

11.45 bis 13.45 Uhr

Velschensaal, Restaurant Rathaus

www.rathaus-thun.ch

Politlunch inkl. Menu & Getränk (CHF 38.00)

11:45

Eintreffen

12:00

Begrüssung/Referat

12:40

Mittagessen

13:15

Fragen/Diskussion und Dessert

13:45

Ende

Es laden herzlich ein:



Anmeldungen:

alois.studerus@bluewin.ch

Auch Spontanbesuchende sind willkommen.